

Heimliche Liebe

Von Bambinaa

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Mach die Augen zu und träume süß Schätzchen ♡	2
Kapitel 2: Ein Milchshake zur Bestechung	5

Kapitel 1: Mach die Augen zu und träume süß Schätzchen ☐

Mach die Augen zu und träum süß, Schätzchen

(Bunnys Sicht)

Wutentbrannt klappte ich meinen Laptop zu und warf mich auf mein Bett. Seiya hatte es wirklich vergessen. Dieser Idiot. Er wusste doch das ich heute einen Anruf von dem Altenheim

in dem ich ein Vorstellungsgespräch hatte bekommen würde. Er selbst war es doch welcher von mir verlangte ihn umgehend aufzuklären ob ich nun meine Ausbildung hätte oder

ob ich mal wieder gescheitert wäre. Das Klingeln meines Handys riss mich aus meinen Gedanken. Ohne nachzuschauen wer da soeben versuchte mich zu erreichen drückte ich den Anruf weg.

Doch da hatte ich die Rechnung ohne den Anrufer gemacht. Mein Handy klingelte nun im Minutentakt bis ich eine SMS bekam.

Ich weiß gar nicht wofür du ein Handy hast wenn du nicht einmal ran gehst?! Vielleicht hättest du ja die Güte online zu kommen und mich aufzuklären, immerhin sind wir beste Freundinnen
Minako

Ich seufzte laut auf. Ich wusste dass es nichts bringen würde sie zu ignorieren. So wie ich meine beste Freundin kannte, würde sie am Ende sogar vor meiner Haustüre stehen.

Lustlos setzte ich mich an meinen Schreibtisch, klappte meinen Laptop auf und loggte mich ein.

Chatraum- 23.09 Uhr ein User Online

BunnyMoon hat sich - eingeloggt

MinaVenus: Na endlich. Kannst du mir bitte endlich verraten was mit dir los ist?

Warum gehst du nicht an dein Handy und vorallem warum bist du einfach so aus der Unterhaltung verschwunden?

BunnyMoon: Ach Seiya ist doch so ein Volltrottel. Ich habe heute einen Anruf von dem Altenheim bekommen, bei welchem ich mir beworben hatte

und Seiya wollte, nein verlangte regelrecht schon von mir, das ich ihm sofort Bescheis gebe, wie es gelaufen ist.

Aber nein, den ganzen Tag ging er nicht an sein dummes Handy und vorhin schien er dann auch noch richtig genervt von mir zu sein.

Ich wollte ja nicht sein intimes, ach so wichtiges Telefonat mit seiner Freundin

stören, ich dachte nur ihn würde es interessieren was rausgekommen ist.

MinaVenus: Oh Bunny, warum sagst du denn nichts? Seiya ist manchmal genauso ignorant wie Yaten, das ist aber auch das einzige was die beiden verbindet -.- So wie mir Yaten erzählt hat, bringt er andauernd dieses Weib nachhause, angeblich versucht er in ihr "das eine Mädchen" zu sehen. Für ihn scheint Liebe wie ein Buch mit sieben Siegeln zu sein. Aber sei es drum, jetzt erzähl mal wie ist es gelaufen?

BunnyMoon: Ich weiß was du meinst, das er "die Eine" finden will benutzt er immer als Ausrede wenn er mich mal wieder für irgendein Mädchen versetzt welches er noch nicht mal 2 Tage lang kennt. Aber ich kann ihn einerseits auch verstehen. Er sehnt sich halt nach jemanden mit der er die Zukunft verbringen kann... Er denkt halt, das er sein Glück suchen muss und glaubt nicht dran das es auch ihn finden kann. Nicht jeder hat seine Liebe gefunden wie du. Und vielleicht ist seine jetzige Eroberung vielleicht ja auch "die Eine" Egal, auf jeden Fall was ich euch sagen wollte... Minako, ich kann in zwei Monaten mit meiner Ausbildung anfangen... :D

MinaVenus: Du bist wahrscheinlich die Einzige die ihn ein wenig versteht, aber das macht ja eine beste Freundin aus...Wirklich Bunny? Du hast es geschafft? Bunny, herzlichen Glückwunsch. Ich freu mich ja so für dich. Ehrlich ich bin wirklich stolz auf dich.

BunnyMoon: Danke Mina. Weißt du wie stolz ich auf mich bin? Es war das erste Mal, dass nichts schief gelaufen ist und dass ich auch etwas alleine auf die Reihe bekommen habe.

MinaVenus: Nun ja, wird auch Zeit immerhin sind wir beide auch schon 18 und sollten uns ein wenig reifer benehmen. Obwohl das wäre ja langweilig...Aber sag mal Bunny, wie sieht es eigentlich bei dir aus mit dem Thema Liebe?

BunnyMoon: Stimmt so ein langweiliges Leben ist echt nichts für uns. Mina, wenn ich ehrlich sein soll weiß ich es selbst nicht. Ich weiß doch noch nicht mal wie sich Liebe anfühlt.

MinaVenus: Du kannst auch nicht erwarten, jemand zu finden wenn du dein Herz verschließt. Bunny vielleicht solltest du mal anfangen, Menschen an dich ran zu lassen. Triff dich doch mal mit jemanden...mhm ja genau date doch diesen Mamoru.

BunnyMoon: Diesen Affen? Du weißt wie er mich die ganze Zeit nervt. Jedes Mal lässt er irgendwelche dummen Sprüche ab wenn er mich sieht.

MinaVenus: Ja du bist aber auch nicht besser. Ihr habt euch andauernd in den Haaren.
Versuch es doch einfach mal...

BunnyMoon: Ich weiß nicht. Egal auch, Mina ich geh schlafen, bin total müde.
Sehen wir uns morgen? Crown gleiche Uhrzeit wie immer?

MinaVenus: Aber sicher :) Bis dann..

MinaVenus hat sich ausgeloggt
BunnyMoon hat sich ausgeloggt

Ich klappte abermals den Laptop zu und legte mich in mein Bett. Vielleicht hatte Minako wirklich Recht. Vielleicht sollte ich wirklich mal etwas netter zu Mamoru sein. Ach ich weiß auch nicht...Gerade als ich am Einschlafen war piepte mein Handy. Wer war denn das schon wieder? Mit Sicherheit hatte Mina wieder irgendwas vergessen mir zu berichten. Schnell zückte ich mein Handy von meinem Nachttisch und öffnete die Nachricht.

Schätzchen, es tut mir so schrecklich leid.
Ich wollte dich nicht so anfahren, ich hatte
völlig vergessen das du heute einen wichtigen
Anruf erwartet hast. Ich hoffe das alles
positiv verlaufen ist, wenn nicht muss
ich dort mal vorbeigehen.
Ich hoffe du bist mir nicht all zu böse. Ich weiß
das ich in letzter Zeit viel zu wenig Zeit für dich
hatte und mich überhaupt nicht wie ein bester
Freund benommen habe und
das alles nur wegen meiner endlosen
Diskussionen mit Kakyuu... Manchmal raubt
dieses Mädchen mir wirklich meinen letzten
Nerv...
Ich hoffe du vergibst mir und ich hoffe auch
das du morgen im Crown auftauchst.
Und nun mach die Augen zu und träum süß,Schätzchen.
Seiya.

Es war wirklich zum Haare raufen. Ich konnte ihm einfach nie lange böse sein, obwohl er es echt mal verdient hätte. Schnell schickte ich ihm eine Antwort, legte mein Handy unter mein Kissen und schon schlossen sich meine Augen.

Kapitel 2: Ein Milchshake zur Bestechung

Ein Milkshake zur Bestechung.

(Seiya´s Sicht)

Ich hätte Bunny heute wirklich nicht so anfahren sollen. Sie konnte doch gar nichts dafür dass ich so miese Laune hatte. Vorallem war ich doch derjenige der wiederum Mist gebaut hatte. Wie konnte ich auch nur vergessen was heute war? Plötzlich fing mein Handy an zu piepen.
Ein Lächeln huschte über meine Lippen als ich erkannte von wem die SMS war.

Seiya Kou!
sei froh dass du mein bester Freund bist sonst hätte ich dich schon lange hängen lassen.
Kein normaler Mensch würde es mit dir aushalten.
Ach ja, du brauchst dir nicht die Mühe machen und dort auf zu laufen, denn es ist alles ist glatt gelaufen, ich habe einen Ausbildungsplatz ergattert.
Wir sehen uns morgen...
und geh jetzt endlich schlafen,
sonst verpennst du wieder den halben Tag...
Gute Nacht
Küsschen Bunny

Ich muss zugeben dass sie wirklich Recht hatte. Meine Brüder hielten es kaum mit mir aus. Sie war wirklich die Einzige die gut darin war, all meine Macken zu akzeptieren. Genau deswegen war sie meine beste Freundin. Aber ich dürfte auf keinen Fall weiter solchen Mist bauen, sonst würde sie mich tatsächlich eines Tages hängen lassen. Davor hatte ich die meiste Angst. Seit dem ich sie kannte fühlte sich mein Leben unbeschwerter an. Ich konnte mit ihr schon immer über alles reden. Sie war nicht so wie andere Mädchen. Sie hatte etwas an sich. Etwas was man nicht mit Worten beschreiben konnte. Sie wusste wie sie mich bei einem heftigen Streit runter bringen konnte.
Meine Eltern liebten sie und genauso liebten ihre Eltern mich. Was ein Wunder war, denn ich kannte ihren Vater und ich wusste das er Bunny niemals alleine mit einem Jungen weggehen lassen würde. Aber bei mir war es schon immer was anderes. Es lag wahrscheinlich daran das Bunny und ich zusammen aufgewachsen sind und das unsere Eltern sich ziemlich gut verstanden.
Ein leiser Seufzer entwich meinen Lippen und meine Augen ließen sich nicht länger offen halten...

(Bunny´s Sicht)

"Verdammt ich hab verschlafen!" schnell zog ich mich an und rannte runter in die Küche wo mein Bruder schon auf mich wartete. "Bunny, wegen dir kommen wir jedes Mal zu spät" tadelte er mich und zeigte auf die Uhr. "Bis später" rief ich meiner Mutter zu und schenkte ihr einen Luftkuss. Den ganzen Weg ins Crown hetzte mich Shingo ohne Ende. "Kannst du mal aufhören so an mir rum zu zerren" fauchte ich meinen jüngeren Bruder an. "Yaten und ich müssen noch was besprechen und wegen dir komm ich schon wieder zu spät" konterte er mir und griff abermals nach meinem Handgelenk um mich hinter ihm her zu ziehen "Manchmal könnte man meinen das ihr beide ein Liebespaar seid und nicht nur die besten Freunde" witzelte ich doch bekam dafür gleich einen leichten Schlag auf den Hinterkopf. Nach Rekordzeit kamen wir bei unseren Freunden an. Hechelnd setzte ich mich zu Seiya und schnappte erstmal nach Luft. Ich war wirklich alles andere als sportlich das musste ich mir eingestehen. "Sorry für die Verspätung aber ihr kennt ja meine Schwester" entschuldigte sich Shingo und warf mir einen vernichtenden Blick zu als er sich zu Yaten und Minako gesellte. "Na Schätzchen außer Atem?" stichelte Seiya als er mir zur Begrüßung einen Kuss auf die Wange hauchte. "Du traust dich hier noch sinnlose Sprüche zu reißen nach deiner Aktion gestern?" erinnerte ich ihn als ich endlich wieder Luft bekam. "Es tut mir wirklich Leid" flüsterte er und zückte einen Erdbeershake hinter seinem Rücken hervor und hielt ihn mir hin "Bestechung? Funktioniert es?" fragte er mich und ich nickte ihm energisch zu. Schnell ergriff ich den Shake und schlürfte sofort genüsslich daran. Das löste bei den anderen ein lautes Gelächter aus. Was nichts Neues für mich war. Fast jeden Tag brachte ich irgendjemanden ungewollt zum lachen. Schien fast so als würde meine Persönlichkeit regelrecht danach schreien.

"Schmeckt´s?" fragte mich eine fremde Stimme. Erst jetzt erblickte ich das fremde Mädchen welches zu Seiya´s Linken saß. Wer war denn das? "Darf ich vorstellen, das ist Kakyuu, meine Freundin" beantwortete mir Seiya meine ungestellte Frage. Eigentlich hatte ich wirklich keine Lust auf Seiya's Bekanntschaften. Aber mir blieb wohl nichts anderes übrig als nachzugeben und ihr die Hand hinzuhalten. Was wirklich ziemlich lustlos aussah. "Bunny, Bunny Tsukino und der Junge da drüben ist mein Bruder Shingo" stellte ich uns vor und wendete mich wieder meinem Shake zu. Ich wusste nicht warum aber ein komisches Gefühl breitete sich in meinem Herzen aus. Doch Zeit dieses Gefühl zu deuten blieb mir nicht "Da, deine Chance" ertönte Minako´s Stimme und ich konnte ihr nicht ganz folgen. Sie fing an komisch zu gestikulieren doch auch das sagte mir nichts "Was ist denn?" unterbrach ich ihre Handbewegungen und zog damit alle Blicke auf mich "Bestell mir doch bitte noch einen Tee" forderte sie grinsend und nun verstand ich gar nichts mehr. Aber mit ihr zu diskutieren wäre sowieso aussichtslos gewesen also rappelte ich mich auf und schlenderte zum Tresen hinter welchem Motoki stand und sich gerade unterhielt.

"Machst du Minako bitte noch einen Tee?" fragte ich ihn sichtlich gelangweilt "Sag mal Weichbirne, siehst du nicht dass sich die Erwachsenen gerade unterhalten?" giftete mich die Person neben mir an. Als ich Mamoru erblickte wusste ich sofort was Minako versucht hatte mir klar zu machen. Schnell warf ich ihr einen säuerlichen Blick zu. Jene jedoch winkte ab und wendete sich zu Seiya. Gerade wollte ich Mamoru kontern als mir die gestrige Ansprache von Minako in den Sinn kam. Ich atmete einmal tief ein "Es tut mir leid Mamoru" sagte ich freundlich und ruhig doch in Gedanken ohrfeigte ich mich selbst. Wirklich jeder Millimeter in meinem Körper sträubte sich freundlich zu ihm zu sein. Jeder meiner Sinne schrie danach ihm zu kontern. Gerade als ich den Tee schnappen wollte welchen Motoki in der Zwischenzeit fertig zubereitet hatte, legte Mamoru seine Hand auf meine Schulter. "Motoki hat mir erzählt dass du letztens ein Vorstellungsgespräch hattest, wie ist es denn verlaufen?" fragte er mich und mir fiel im wahrsten Sinne des Wortes die Kinnlade runter. Mit allem hätte ich gerechnet aber definitiv nicht damit. Seit wann interessierte sich Baka für etwas aus meinem Leben? "Nunja, nach dem gestrigen Anruf zufolge, habe ich den Ausbildungsplatz als Altenpflegerin ergattert" antwortete ich ihm nach kurzem Zögern und ohne wirklich zu wissen was passiert war ich schon in ein Gespräch mit ihm verwickelt.